



HESSISCHER LANDTAG

03. 08. 2026

Kleine Anfrage

Kaya Kinkel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
und Kathrin Anders (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 12.06.2026

Gesundheitsversorgung im Landkreis Hersfeld-Rotenburg

und

Antwort

Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege

Vorbemerkung Fragestellerinnen:

Wohnortnahe haus- und fachärztliche Versorgung ist ein zentraler Bestandteil gleichwertiger Lebensverhältnisse in Stadt und Land. Im Landkreis Hersfeld-Rotenburg gibt es besondere Herausforderungen bei der ambulanten medizinischen Versorgung, insbesondere aufgrund der Altersstruktur der praktizierenden Ärztinnen und Ärzte. Über 70 Prozent der Ärztinnen und Ärzte im Landkreis Hersfeld-Rotenburg sind über 50 Jahre alt (Quelle HNA vom 13. April 2024). Gleichzeitig gestaltet sich die Nachfolgesuche für Hausarztpraxen schwierig, ebenso wie die Erreichbarkeit fachärztlicher Angebote, beispielsweise im Bereich der Dermatologie. Dadurch treten wiederholt Versorgungslücken in der ambulanten Versorgung auf.

Diese Vorbemerkung der Fragestellerinnen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister für Kultus, Bildung und Chancen wie folgt:

Frage 1 Wie hat sich die Zahl praktizierender Ärztinnen und Ärzte mit GKV-Zulassung im Landkreis Hersfeld-Rotenburg in den letzten fünf Jahren entwickelt? Angaben bitte pro Jahr, differenziert nach Facharztgruppen und gestaffelt nach Altersgruppen (1. Gruppe unter 50 Jahre, 2. Gruppe 50 bis unter 60 Jahre, 3. Gruppe 60 Jahre und älter).

Die Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung ist Aufgabe der Kassenärztlichen Vereinigungen. Eine Darstellung der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH) über die Entwicklung der ärztlichen Versorgung im Landkreis Hersfeld-Rotenburg – unterteilt in die drei angegebenen Altersklassen – findet sich in Anlage 1.

Frage 2 Wie viele Praxen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg wurden auf Grund fehlender Nachfolge in den letzten zehn Jahren geschlossen? Bitte differenziert nach Facharztgruppen, Städten und Gemeinden.

Eine Übersicht der KVH über die nicht erfolgreichen Nachbesetzungen der letzten zehn Jahre im Landkreis Hersfeld-Rotenburg ist in Anlage 2 aufgelistet.

Dargestellt ist in dieser Tabelle der KVH die Anzahl der Versorgungsaufträge, die je Arztgruppe nicht nachbesetzt werden konnten. Berücksichtigt wurden innerhalb der Abfrage alle Ärztinnen und Ärzte (sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten), die ihre Zulassungen in den Jahren 2016 bis 2025 beendet beziehungsweise beschränkt und ein Nachbesetzungsverfahren beantragt haben.

Frage 3 Was unternimmt die Landesregierung mit der Kassenärztlichen Vereinigung, um im Falle einer Unterversorgung in Facharztgruppen die ärztliche Versorgung im Landkreis Hersfeld-Rotenburg sicherzustellen? Angaben bitte differenziert nach Facharztgruppen.

Seit dem 1. Januar 2017 werden alle Fördermaßnahmen, die aus dem sogenannten Strukturfonds nach § 105 SGB V finanziert werden, über die Sicherstellungsrichtlinie (SiRiLi) der KVH abgebildet. Der Strukturfonds wird jeweils hälftig von den Krankenkassen und der KVH gefüllt. Mit Blick auf die erheblichen strukturellen Unterschiede innerhalb Hessens und die demografischen Herausforderungen verfolgt die KVH hiermit nach eigenen Angaben das Ziel, die Rahmenbedingungen für den Nachwuchs zu verbessern, die Attraktivität der ärztlichen Tätigkeit insbesondere in der Niederlassung zu steigern, neue Ärztinnen und Ärzte für die hessische

Versorgung zu gewinnen und dadurch eine ortsnahe medizinische Versorgung aufrecht zu erhalten. Zu den Fördermaßnahmen zählen nach Auskunft der KVH unter anderem eine Honorarumsatzgarantie zum Praxisstart, die Übernahme von Umzugs- oder Kinderbetreuungskosten oder die Ansiedlungsförderung.

Derzeitige Fördergebiete gemäß Kapitel 3.1 (Ansiedlungsförderung) und 3.2 (Honorarumsatzgarantie) der Sicherstellungsrichtlinie der KVH seien innerhalb der hausärztlichen Versorgung im Landkreis Hersfeld-Rotenburg der Mittelbereich Sontra (2,00 VA) und hier konkret die Orte Cornberg und Nentershausen. Innerhalb der allgemeinen fachärztlichen Versorgung seien im Landkreis Hersfeld-Rotenburg nach den oben genannten Kapiteln Förderungen für Hautärzte (1,00 VA) und HNO-Ärzte (1,00 VA) ausgewiesen. Darüber hinaus werde der Landkreis Hersfeld-Rotenburg innerhalb des Kapitels 3.4 (Landarztzuschläge) als förderfähige Region eingestuft.

Darüber hinaus stünden die Beratungs-Center der KVH in ständigem Kontakt zu den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, um bei Praxisnachfolgen einen möglichst nahtlosen Übergang umzusetzen.

Frage 4 Worauf führt die Landesregierung zurück, dass Patientinnen und Patienten im Landkreis Hersfeld-Rotenburg trotz Versorgungsgraden von über 100 Prozent bei den meisten Facharztgruppen laut Kassenärztlicher Vereinigung Hessen häufig mehrere Monate auf einen Facharzttermin warten müssen?

Insgesamt sieht die KVH die aktuelle Bedarfsplanung-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) als eine tragfähige Datenbasis an, um eine nachhaltige und bedarfsgerechte Versorgung sicherzustellen. Gleichwohl existieren laut der KVH gewisse Versorgungslücken, so dass es auch in gut versorgten Planungsbereichen zu längeren Wartezeiten kommen könne. Hier gelte es, zunächst eine verbesserte Steuerung der Patientinnen und Patienten im System anzustreben.

Die Terminservicestelle der KVH vermittele Patientinnen und Patienten mit einer dringenden Überweisung innerhalb von vier Wochen einen Termin beim Haus- oder Facharzt (innerhalb von zwei Wochen einen Akutbehandlungstermin beim Psychotherapeuten). Für Termine bei einzelnen Facharztgruppen wird keine Überweisung mit Dringlichkeitscode benötigt. Dazu zählen Frauenärztinnen und -ärzte, Augenärztinnen und -ärzte sowie U-Untersuchungen bei Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzten.

Frage 5 Wie haben sich die für die Berechnung der Versorgungsgrade zugrunde gelegten Verhältniszahlen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg für die jeweiligen Facharztgruppe in den letzten zehn Jahren entwickelt? Angaben bitte pro Jahr und differenziert nach Facharztgruppen.

Die allgemeinen und regionalen Verhältniszahlen der hausärztlichen sowie der allgemeinen fachärztlichen Versorgungsebene im Landkreis Hersfeld-Rotenburg können den von der KVH zur Verfügung gestellten Tabellen in Anlage 3 entnommen werden.

Frage 6 In welchen Facharztgruppen bestehen die größten Nachbesetzungsprobleme? Bitte aufschlüsseln nach Praxen, MVZ und Kliniken.

Mit Hilfe einer Analyse der Nachbesetzungsverfahren aus den vergangenen Jahren hat die KVH die in der Anlage 4 dargestellten Nachbesetzungsquoten für die hausärztliche sowie allgemein fachärztliche Versorgungsebene errechnet.

Auf eine differenzierte Darstellung nach Organisationsform wurde verzichtet, da diese mit einem unverhältnismäßigen bürokratischen Mehraufwand verbunden wäre.

Frage 7 Welche Maßnahmen, Projekte und Initiativen fördert beziehungsweise plant die Landesregierung, um junge Ärztinnen und Ärzte im Landkreis Hersfeld-Rotenburg anzusiedeln? Gegebenenfalls auch in Zusammenarbeit mit dem Landkreis. Bitte aufschlüsseln.

Das Land fördert den Aufbau lokaler Gesundheitszentren sowie die Neugründung und Übernahme von Arztpraxen und Medizinischen Versorgungszentren. Des Weiteren können Zuwendungen für die Gründung von Zweigpraxen und Außenstellen von MVZ sowie innovative Modellprojekte, die helfen, den Strukturwandel im Gesundheitswesen zu bewältigen, gewährt werden.

Frage 8 Hat die Landesregierung Pläne, das Projekt der Gemeindepflege auszubauen und zu verstetigen?

Gemeindepflegerinnen und Gemeindepfleger sind verlässliche Ansprechpartner vor Ort. Sie stärken Selbstständigkeit, fördern soziale Teilhabe und wirken aktiv Einsamkeit entgegen. Damit schließen sie eine entscheidende Lücke zwischen medizinischer Versorgung, Pflege und sozialer Begleitung.

Der Erfolg des Programms und die deutlich gestiegene Zahl an Gemeindepflegekräften zeigen, dass dieser Ansatz wirkt und von den Kommunen erfolgreich getragen wird. Vor diesem Hintergrund verfolgt die Landesregierung das Ziel, dieses Erfolgsmodell konsequent weiterzuentwickeln und noch stärker in die Fläche zu bringen. Die bisherige Förderrichtlinie wird um ein Jahr verlängert und läuft bis 31. Dezember 2027 weiter.

Ab 2028 soll eine neue Förderrichtlinie gelten.

Frage 9 Wie beurteilt die Landesregierung die stationäre Versorgung im Landkreis Hersfeld-Rotenburg?

Die stationäre Versorgung im Landkreis Hersfeld-Rotenburg wird durch die Krankenhäuser Klinikum Bad Hersfeld, Kreiskrankenhaus Rotenburg und Herz- und Kreislaufzentrum Rotenburg gewährleistet. Ergänzend erfolgt die Versorgung durch die Krankenhäuser in den umliegenden Landkreisen.

Frage 10 Wie bewertet die Landesregierung die psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg vor dem Hintergrund teils monatelanger Wartezeiten auf Therapieplätze?

Zunächst wird darauf hingewiesen, dass die Fachgruppe der Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Rahmen der Bedarfsplanung keine eigenständige Arztgruppe bildet; sie zählen zu den Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und werden dort mit Hilfe einer Mindestquote von 20 Prozent (bezogen auf die Sollzahl von 100 Prozent) berücksichtigt. Die Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sind der allgemeinen fachärztlichen Versorgungsebene zugeordnet und werden demnach auf der räumlichen Ebene von Landkreisen und kreisfreien Städten beplant. Der aktuelle Landesausschuss vom 23. April 2026 mit Arztstand 1. März 2026 hat für die gesamte Arztgruppe der Psychotherapeuten im Landkreis Hersfeld-Rotenburg einen Versorgungsgrad von 120,67 Prozent festgestellt. Freie Quotenplätze für Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten werden nicht ausgewiesen. Aktuell sind im Landkreis Hersfeld-Rotenburg 11 Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten mit 6,50 VA vertragsärztlich tätig. Diese verteilen sich auf die Städte und Gemeinden Alheim, Bad Hersfeld, Bebra, Niederaula und Rotenburg a. d. Fulda.

Der KVH liegen aktuell keine flächendeckenden Erhebungen zu den Wartezeiten in der Psychotherapie vor.

Es ist bekannt, dass die psychische Belastung von Kindern und Jugendlichen in den letzten Jahren deutlich zugenommen hat. Auch die Zahl der gebuchten Termine bei Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten stieg in den vergangenen Jahren kontinuierlich an. Zugleich ist auch die Zahl der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in den vergangenen Jahren sehr dynamisch und bundesweit in den letzten zehn Jahren kontinuierlich um rund 60 Prozent gestiegen.

Die KVH hat gemeinsam mit dem Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen in den Landkreisen Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis eine Projektinitiative gestartet. In deren Rahmen wird Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, die einen Behandlungsbedarf feststellen, in Abstimmung mit den Eltern des Kindes oder Jugendlichen eine bevorzugte Terminvermittlung zu Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten angeboten. Damit soll die Wartezeit bis zum psychotherapeutischen Erstgespräch verkürzt und ein niedrigschwelliger Zugang zur psychotherapeutischen Versorgung gewährleistet werden.

Zudem hat das Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege das Thema im Rahmen des Gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V platziert.

Wiesbaden, 28. Juli 2026

Diana Stolz



Tabellen 1 bis 6: Altersstruktur der Haus- und allgemeinen Fachärzte im LK Hersfeld-Rotenburg seit 2021 bis 2026

2021 (31.12.2021)

Arztgruppe	49 Jahre oder jünger	50 bis einschließlich 59 Jahre	60 Jahre und älter
	Versorgungsaufträge		
Hausärzte	19,75	23,25	37,75
Augenärzte	5,25	2,00	0,75
Chirurgen und Orthopäden	5,50	4,25	2,25
Dermatologen	1,00	0,00	1,00
Frauenärzte	5,00	2,50	5,50
HNO-Ärzte	3,00	1,00	0,00
Kinderärzte	6,75	0,25	0,00
Nervenärzte	0,00	4,00	1,00
Psychotherapeuten	6,50	8,50	7,50
Urologen	2,00	1,00	1,00

2022 (31.12.2022)

Arztgruppe	49 Jahre oder jünger	50 bis einschließlich 59 Jahre	60 Jahre und älter
	Versorgungsaufträge		
Hausärzte	20,25	19,25	38,75
Augenärzte	5,00	2,00	0,75
Chirurgen und Orthopäden	4,25	3,00	3,75
Dermatologen	1,00	0,00	0,00
Frauenärzte	5,00	1,50	6,50
HNO-Ärzte	3,00	1,00	0,00
Kinderärzte	6,75	0,00	0,50
Nervenärzte	0,00	3,00	2,00
Psychotherapeuten	8,00	7,00	8,25
Urologen	2,00	1,00	1,00



2023 (31.12.2023)

Arztgruppe	49 Jahre oder jünger	50 bis einschließlich 59 Jahre	60 Jahre und älter
	Versorgungsaufträge		
Hausärzte	22,00	19,25	39,75
Augenärzte	5,00	1,50	0,00
Chirurgen und Orthopäden	3,50	4,25	3,75
Dermatologen	1,00	0,00	0,00
Frauenärzte	4,00	2,50	6,50
HNO-Ärzte	1,00	1,00	0,00
Kinderärzte	7,50	0,00	0,50
Nervenärzte	0,00	3,00	2,00
Psychotherapeuten	7,50	8,00	8,00
Urologen	2,00	1,00	1,00

2024 (31.12.2024)

Arztgruppe	49 Jahre oder jünger	50 bis einschließlich 59 Jahre	60 Jahre und älter
	Versorgungsaufträge		
Hausärzte	22,00	17,00	39,50
Augenärzte	4,50	1,00	1,00
Chirurgen und Orthopäden	3,75	4,50	3,75
Dermatologen	2,00	0,00	0,00
Frauenärzte	4,00	3,50	5,50
HNO-Ärzte	1,00	1,00	1,00
Kinderärzte	7,75	0,00	0,25
Nervenärzte	1,00	0,75	2,75
Psychotherapeuten	7,00	7,50	8,00
Urologen	1,00	2,00	1,00



2025 (31.12.2025)

Arztgruppe	49 Jahre oder jünger	50 bis einschließlich 59 Jahre	60 Jahre und älter
	Versorgungsaufträge		
Hausärzte	21,00	19,50	37,55
Augenärzte	2,75	1,00	1,75
Chirurgen und Orthopäden	5,50	3,50	3,25
Dermatologen	2,75	0,00	0,00
Frauenärzte	4,00	3,50	5,50
HNO-Ärzte	1,00	1,00	1,00
Kinderärzte	7,25	0,00	0,25
Nervenärzte	1,00	1,00	3,50
Psychotherapeuten	9,00	6,50	9,20
Urologen	1,00	2,00	1,00

2026 (01.06.2026)

Arztgruppe	49 Jahre oder jünger	50 bis einschließlich 59 Jahre	60 Jahre und älter
	Versorgungsaufträge		
Hausärzte	21,50	16,00	38,55
Augenärzte	3,50	1,00	1,00
Chirurgen und Orthopäden	4,75	2,75	4,75
Dermatologen	1,75	0,00	0,00
Frauenärzte	4,00	3,50	5,50
HNO-Ärzte	1,00	1,00	1,00
Kinderärzte	6,75	1,00	0,25
Nervenärzte	0,75	1,00	3,50
Psychotherapeuten	9,00	6,50	9,20
Urologen	1,25	2,00	0,75



Tabelle 1: Nicht erfolgreiche Nachbesetzungen im LK Hersfeld-Rotenburg seit 2016

Arztgruppe/Planungsbereich	Gemeinde	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Hausärzte											
Bad Hersfeld	Bad Hersfeld	-	-	-	-	-	-	0,50	-	-	-
Bad Hersfeld	Haunetal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Hersfeld	Kirchheim	-	-	-	-	-	-	-	-	0,25	-
Bad Hersfeld	Ludwigsau	-	-	-	-	-	-	1,00	-	-	-
Bad Hersfeld	Neuenstein	-	-	-	-	-	-	0,50	-	-	-
Bad Hersfeld	Niederaula	-	-	-	-	-	-	-	-	1,00	-
Bebra/Rotenburg a. d. Fulda	Bebra	-	-	-	-	2,00	-	1,00	-	-	-
Bebra/Rotenburg a. d. Fulda	Rotenburg a. d. Fulda	-	-	-	0,50	-	-	-	-	-	-
Sontra	Nentershausen	-	-	-	1,00	-	-	-	-	-	-
Augenärzte											
LK Hersfeld-Rotenburg	Rotenburg a. d. Fulda	-	-	-	1,00	-	-	-	-	-	-
Dermatologen											
LK Hersfeld-Rotenburg	Bad Hersfeld	-	-	-	-	-	-	1,00	-	-	-
Kinderärzte											
LK Hersfeld-Rotenburg	Bad Hersfeld	-	0,50	-	-	-	-	-	-	-	-
HNO-Ärzte											
LK Hersfeld-Rotenburg	Rotenburg a. d. Fulda	-	-	-	0,50	-	-	-	-	-	-
Psychotherapeuten											
LK Hersfeld-Rotenburg	Alheim	-	1,00	-	-	-	-	-	-	-	-
LK Hersfeld-Rotenburg	Bad Hersfeld	-	-	-	0,50	0,50	-	-	-	0,50	-
LK Hersfeld-Rotenburg	Rotenburg a. d. Fulda	-	-	-	1,00	-	-	-	-	-	-

Berücksichtigt wurden alle Ärzte/Ärztinnen (und Psychotherapeuten/Psychotherapeutinnen), welche ihre Zulassungen in den Jahren 2016 bis 2025 beendet bzw. beschränkt haben und ein Nachbesetzungsverfahren beantragt haben.



Tabelle 1: Entwicklung der allgemeinen Verhältnisnizahlen im LK Hersfeld-Rotenburg seit 2016 (Hausärztliche Versorgung)

Mittelbereich	2016 (LA 28.04.2016)	2017 (LA 04.05.2017)	2018 (LA 12.04.2018)	2019 (LA 23.05.2019)	2020 (LA 30.04.2020)	2021 (LA 29.04.2021)	2022 (LA 28.04.2022)	2023 (LA 27.04.2023)	2024 (LA 25.04.2024)	2025 (LA 24.04.2025)	2026 (LA 23.04.2026)
Bebra/Rotenburg a. d. Fulda	1.671	1.671	1.671	1.671	1.609	1.609	1.607	1.607	1.616	1.616	1.633
Sontra	1.671	1.671	1.671	1.671	1.609	1.609	1.607	1.607	1.616	1.616	1.633
Bad Hersfeld	1.671	1.671	1.671	1.671	1.609	1.609	1.607	1.607	1.616	1.616	1.633
Heringen	1.671	1.671	1.671	1.671	1.609	1.609	1.607	1.607	1.616	1.616	1.633

Tabelle 2: Entwicklung der regionalen Verhältnisnizahlen im LK Hersfeld-Rotenburg seit 2016 (Hausärztliche Versorgung)

Mittelbereich	2016 (LA 28.04.2016)	2017 (LA 04.05.2017)	2018 (LA 12.04.2018)	2019 (LA 23.05.2019)	2020 (LA 30.04.2020)	2021 (LA 29.04.2021)	2022 (LA 28.04.2022)	2023 (LA 27.04.2023)	2024 (LA 25.04.2024)	2025 (LA 24.04.2025)	2026 (LA 23.04.2026)
Bebra/Rotenburg a. d. Fulda	1.618	1.629	1.625	1.619	1.559	1.558	1.565	1.566	1.575	1.576	1.589
Sontra	1.586	1.589	1.584	1.580	1.425	1.425	1.492	1.492	1.500	1.500	1.515
Bad Hersfeld	1.624	1.625	1.620	1.612	1.520	1.520	1.508	1.508	1.516	1.516	1.562
Heringen	1.584	1.584	1.579	1.567	1.506	1.506	1.498	1.498	1.507	1.507	1.559



Tabelle 3: Entwicklung der allgemeinen Verhältnisnizahlen im LK Hersfeld-Rotenburg seit 2016 (Allgemeine fachärztliche Versorgung)

Arztgruppe	2016 (LA 28.04.2016)	2017 (LA 04.05.2017)	2018 (LA 12.04.2018)	2019 (LA 23.05.2019)	2020 (LA 30.04.2020)	2021 (LA 29.04.2021)	2022 (LA 28.04.2022)	2023 (LA 27.04.2023)	2024 (LA 25.04.2024)	2025 (LA 24.04.2025)	2026 (LA 23.04.2026)
Augenärzte	20.664	20.664	20.664	20.664	19.221	19.221	19.164	19.164	19.352	19.352	19.591
Chirurgen	39.711	39.711	39.711	14.844	14.632	14.632	14.642	14.642	14.672	14.672	14.753
Orthopäden	23.813	23.813	23.813								
Dermatologen	40.042	40.042	40.042	40.042	39.124	39.124	39.075	39.075	39.210	39.210	39.185
Frauenärzte	6.042	6.042	6.042	6.042	6.237	6.237	6.231	6.231	6.221	6.221	6.196
HNO-Ärzte	31.768	31.768	31.768	31.768	31.222	31.222	31.190	31.190	31.267	31.267	31.256
Kinder- und Jugendärzte	3.859	3.859	3.859	3.859	2.862	2.862	2.862	2.862	2.862	2.862	2.862
Nervenärzte	31.183	31.183	31.183	31.183	22.307	22.307	22.308	22.308	22.386	22.386	22.512
Psychotherapeuten	5.953	5.953	5.953	5.953	5.750	5.750	5.754	5.754	5.736	5.736	5.722
Urologen	47.189	47.189	47.189	47.189	43.427	43.427	43.247	43.247	43.634	43.634	44.302

Tabelle 4: Entwicklung der regionalen Verhältnisnizahlen im LK Hersfeld-Rotenburg seit 2016 (Allgemeine fachärztliche Versorgung)

Arztgruppe	2016 (LA 28.04.2016)	2017 (LA 04.05.2017)	2018 (LA 12.04.2018)	2019 (LA 23.05.2019)	2020 (LA 30.04.2020)	2021 (LA 29.04.2021)	2022 (LA 28.04.2022)	2023 (LA 27.04.2023)	2024 (LA 25.04.2024)	2025 (LA 24.04.2025)	2026 (LA 23.04.2026)
Augenärzte	19.164	19.252	19.137	19.080	17.687	17.687	17.681	17.688	17.861	17.866	18.274
Chirurgen	39.222	39.252	39.212	14.552	13.827	13.827	13.789	13.788	13.816	13.819	14.028
Orthopäden	23.226	23.262	23.215								
Dermatologen	39.189	39.241	39.172	39.052	37.595	37.595	37.539	37.540	37.670	37.675	37.761
Frauenärzte	6.173	6.166	6.174	6.190	6.486	6.486	6.509	6.507	6.496	6.496	6.459
HNO-Ärzte	31.460	31.479	31.454	31.270	30.049	30.049	29.982	29.982	30.056	30.059	30.218
Kinder- und Jugendärzte	3.859	3.859	3.859	3.859	2.882	2.882	2.873	2.873	2.873	2.873	2.878
Nervenärzte	30.587	30.624	30.576	30.488	20.730	20.730	20.702	20.702	20.774	20.779	21.211
Psychotherapeuten	6.145	6.133	6.149	6.162	5.682	5.682	5.654	5.650	5.632	5.632	5.736
Urologen	44.065	44.249	44.008	43.892	39.370	39.370	39.260	39.286	39.637	39.650	40.697



Tabelle 1: Nachbesetzungsquoten der Haus- und allgemeinen Fachärzte im LK Hersfeld-Rotenburg seit 2021

Arztgruppe/Planungsbereich	2021	2022	2023	2024	2025
Hausärztliche Versorgung					
Bad Hersfeld	100,00%	50,00%	-	55,83%	-
Bebra/Rotenburg a. d. Fulda	100,00%	0,00%	100,00%	-	-
Heringen (Werra)	-	-	-	100,00%	-
Allgemeine fachärztliche Versorgung					
Augenärzte	-	-	100,00%	-	-
Chirurgen & Orthopäden	100,00%	-	-	-	-
Frauenärzte	100,00%	100,00%	-	100,00%	-
Hautärzte	-	0,00%	-	-	-
HNO-Ärzte	-	-	-	-	-
Nervenärzte	-	-	-	-	-
Psychotherapeuten	100,00%	100,00%	100,00%	66,67%	100,00%
Urologen	-	-	-	100,00%	-
Kinder- und Jugendärzte	-	-	-	-	-

Berücksichtigt wurden alle Ärzte/Ärztinnen (und Psychotherapeuten/Psychotherapeutinnen), welche ihre Zulassungen in den Jahren 2021 bis 2025 beendet bzw. beschränkt haben und ein Nachbesetzungsverfahren beantragt haben.